

# Tekken Darkness Force

## Wenn der Teufel über dich herrscht

Von Shenduan

### Kapitel 8: Hier bei „bitte Wünsch dir was“ ...und leckere Torten.

Kazuya schlug den letzten Gegner zu Boden und brach ihm ohne mit der Wimper zu zucken das Genick. Mit schnellen Schritten lief er auf eine Stahltür zu und öffnete sie mit einem Schlag, sodass sie aus den Angeln gerissen wurde. Im nächsten Raum saß ein Mann an einem Computer. Mit ernster Stimme, ohne aus den Schatten zu kommen sagte dieser: " Ich habe bereits die Daten gesichert." Nach einer Pause sagt er weiter: "Habt ihr euch schon überlegt für welches Land ihr Kämpfen wollt?" Kazuya ging langsam auf ihn zu und erwiderte kühl und mit Ironischen Unterton: "Na für mein geliebtes Heimatland." Kazuya schaute auf die Disk die er in der Hand hielt: "Und stehen interessante Dinge drauf?" Der Mann überlegte kurz und erwiderte: "Nein der Rest ist uns bereits bekannt." Kazuya drehte sich um und sagte finster: "Ich werde das Spiel zu meinen Gunsten spielen." Mit böser lache drehte er sich um und ging hinaus, gefolgt von der anderen Person.

Anfang des Fünften Schwangerschafts Monats, kamen Jin und Xiao mal wieder zu Besuch. Jin machte einen genervten Eindruck und als Jun ihn darauf ansprach erwiderte er aufgebracht: "Ich hatte ne Schlägerei mit einer Straßenklicke die von einer Niete aufgehetzt wurden." Diese Person hatte einen Narren an Jin gefressen. Ständig seit er wieder in Japan war und auch vorher schon, schickte dieser Idiot ihm die Kerle auf den Hals um ihn zu Provozieren. Beide wissen aber das einfache Schläger nichts gehen Jin nichts ausrichten können. Und das nervte ihn am meisten. Wenn Jin von Hwoarang erzählte, fuhr er immer so aus der Haut und regte sich auf, was man nicht of bei ihm sah.

Als er die Blicke von den dreien spürte räusperte er sich und Schwieg. Asuka wollte was sagen aber sie zuckte plötzlich zusammen, da ihr Ungeborenes Kind sich bemerkbar machte.

Jin spürte auf einmal wie durch seinen ganzen Körper ein komisches Gefühl, wie ein Stromschlag durchraste und schaute zu ihr. Beide sahen sich an, sagten aber nichts. Asuka holte tief Luft und knallte die Faust auf den Tisch. Mit geladener Stimme schrie sie: "Hey,...schon wieder Gaffst du mich an, lass das gefällt." Sie stand auf und stampfte davon Richtung Wald. Jun sah Jin an. Er verstand sofort was sie wollte und ging ihr hinterher. Xiao schaute ihnen verdutzt nach. Irgendwie hatte sie nicht so recht verstanden was gerade los war und anstatt sich darüber den Kopf zu zerbrechen fing

sie an mit Jun über ihren Panda zu reden. Ihr zweites Lieblings Thema nach Jin und Essen. Jun schmunzelte auf Xiao´s Reaktion und sah Jin und Asuka hinter her.

Jin holte Asuka schnell ein. Sie drehte sich plötzlich abrupt um und beide standen sich genauso wie bei ihre ersten Begegnung gegenüber. Asuka sagte im Quirligen Ton: was willst du, eigentlich?" Jin kam gleich auf den Punkt und sagte: "Dein Kind ist von Kazuya." Asuka war regelrecht geschockt aber sagte nichts dazu. Jin schaute sie eindringlich an. Asuka sah auf den Boden und sprach leise: "Du hattest Recht mit allem. Und es tut mit leid. Vor allem wegen Jun." Nun hob sie ihr Bick und sah Jin selbstbewusst an: "Ich habe viel darüber nachgedacht und mich für das Kind entschieden. Egal von wem es ist."

Jin verschränkte die Arme vor der Brust und nickte. Ernst sagte er: "Das Kind in dir... es hat jetzt schon eine starke Aura. Pass auf das Kazuya es niemals in die Hände bekommt." Asuka streichelte sich über den Bauch und lächelte: "Keine Sorge, Kazuya wird das kleine niemals zu Gesicht bekommen. Dafür Sorge ich schon."

Beide gingen gemeinsam zum Haus zurück. Als sie fast angekommen waren sagte Jin total ernst und ohne eine Miene zu verziehen: "Das du schwanger bist wusste ich auch bevor Mutter es mit gesagt hatte." Asuka legte den Kopf schief und fragte: "Wie meinst du das?" Jin sagte im ruhigen ton: "Du bekommst so langsam ne ziemlich große Kugel und etwas zu gelegt hast du auch." Es war nicht schwer dies zu übersehen. Das waren seine Schlussfolgerungen.

Asuka bekam ein knallroten Kopf und fuchtelte aufgebracht mit den Armen: "Was fällt dir ein du Affe? Ich sehe aus wie immer kapiert?" Sie trat nach ihm, doch Jin wich kinderleicht aus und ging einfach weiter. Asuka platzte fast, stampfte auf den Boden und schaute an sich hinunter. Ihr Zorniges Gesicht schlug in ein panisches um. Ihr wurde bewusst dass sie tatsächlich zugenommen hatte. Mit einen lauten Schrei drehte sie sich um und stampfte zu den andern zurück, die den Rest der Torte verdrückten.

Jin erzählte dass der eigentliche Grund warum er heute nach Hause gekommen war, der ist das er vorgehabt hatte erst mal hier zu Bleiben. Weil die ganzen Trainings Geräte von Kazuya im Keller lagen und er diese benutzen wollte. Xiao und Jin hatten vor an einem Turnier teilzunehmen, das in einem Monat in Tokio stattfinden sollte. Als Asuka nach dem Namen fragte sah sie sehr überrascht aus, da es das gleiche war an dem sie auch dran teilnehmen wollte. Alle blickten sie mit großen Augen an und erinnerten sie nebenbei daran dass sie gerade Schwanger war. Doch Asuka wollte davon nichts hören und stopfte sich ein Stück Kuchen in den Mund.

Xiao kam nun öfters zu Besuch, da sie sich sehr gut mit Asuka verstand. Sie klagte oft darüber das Jin sich nie blicken lässt, da er ohne Pause am Trainieren war.